

Antrag

Fraktion der FDP

Hannover, den 26.05.2015

Steuermehrereinnahmen zum Abbau der Neuverschuldung nutzen - Rot-Grün muss Nachtragshaushalt 2015 vorlegen

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

Die Landesregierung wird aufgefordert, dem Landtag einen Entwurf für einen Nachtragshaushalt 2015 mit dem Ziel vorzulegen, ohne Nettoneuverschuldung auszukommen.

Begründung

Nach der aktuellen Steuerschätzung kann die rot-grüne Landesregierung im laufenden Haushaltsjahr mit Steuermehrereinnahmen inklusive der Förderabgabe von 203 Millionen Euro rechnen. Die sehr guten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen lassen erwarten, dass diese Prognose zutreffen wird. Gleichzeitig befindet sich das Zinsniveau für das Land Niedersachsen auf einem historisch niedrigen Niveau. So lagen die Ist-Zinsenausgaben im Jahr 2014 340 Millionen Euro unterhalb des Haushaltsansatzes.

Ebenso wurde im Haushaltsjahr 2014 die Allgemeine Rücklage um 110 Millionen Euro gegenüber dem Plan verstärkt. Somit beträgt die Allgemeine Rücklage ohne den Sondereffekt zur Bildung des „Sondervermögens zur Bewirtschaftung von zweckgebundenen Einnahmen“ 549 Millionen Euro.

Die historische Chance eines Haushalts ohne neue Schulden muss die Landesregierung nutzen. Die Rahmenbedingungen sind günstig wie nie. Statt Finanzpolster für zusätzliche Ausgaben zu bilden, sollte die Nettoneuverschuldung deutlich reduziert werden.

Christian Grascha
Parlamentarischer Geschäftsführer

(Ausgegeben am 27.05.2015)